Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 25

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

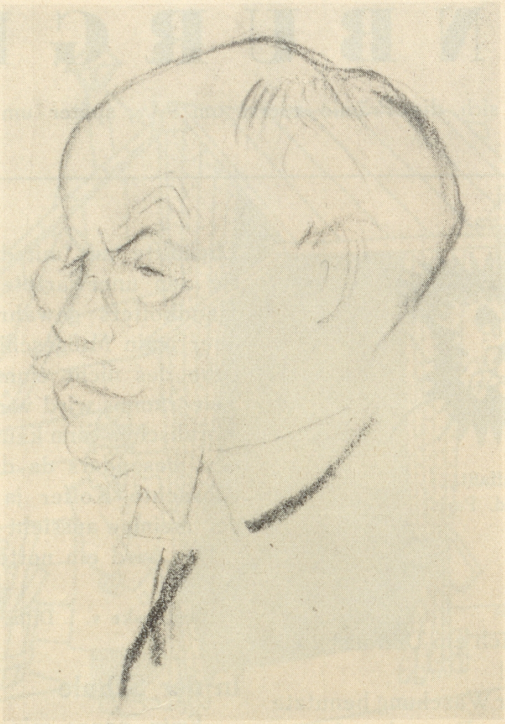
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerische Parlamentarier in der Karikatur



Rabinovitch

Nationalrat Dr. h. c. Heinrich Walther, Kriens

Präsident der kath.-konservativen Fraktion

Hitzewelle

Ein Amerikaner plagiert mit der großen Hitze in USA. «Denken Sie nur, 50 Grad an der Sonne!» sagt er.

«Das ist noch gar nichts!» antwortet der zuhörende Berner, in Witzwil (Strafanstalt) hei mr 200 im Schatte!» Hamei

Der Musikkenner

Unser Stift pfeift eine Melodie, die mit der «Marseillaise» große Aehnlichkeit aufweist. Ich frage ihn, ob er eigentlich wisse, welches das Motiv seiner musikalischen Darbietung sei, worauf er etwas entrüstet über mein Mißtrauen in seine Musikkenntnisse zur Antwort gibt: «Das isch dänk d'Mayonnaise!» E. M.-V.

Der Lehrer Pisti

sieht vom Fenster aus, wie zwei Buben einen dritten jämmerlich verprügeln. Empört rast er die Treppe hinunter in den Hof und stellt die Raufbolde zur Rede. Da entschuldigen sie sich: «Mer händ nu Lehrerlis gspillt»; darauf ging der Pisti zum Bartscher. Zyst.

Alltags-Rätsel

Was isch das?

Je meh me mues schlucke devo, je meh tuet me abmagere!

Vino

Aerger!

Deutschland

Stoßt an! Ein Hoch dem Deutschen Reich!
An Kühnheit reich, dem Adler gleich
Mög's täglich neu sich stärken.
Doch Gott behüt's vor Klassenhaß
Und Rassenhaß und Menschenhaß
Und derlei Teufelswerken!

Jos. Viktor Scheffel, 1888.

Grand Café - Restaurant
«Du Théâtre»
das gediegene Restaurant der
Bundesstadt

Das «saubere» Zürich

Zeitungsnotiz:

Zürich ist eine saubere Stadt. Das weiß jedermann. Nicht jedermann aber weiß, daß Sauberkeit eine sehr teure Angelegenheit ist, und daß sich speziell die Zürcher Sauberkeit hoch in die Millionen beläuft. Insgesamt betrugen die Kosten für Reinigung und Unterhalt der öffentlichen Straßen, Fahrbahnen und Trottoirs im vergangenen Jahre 3 476 417 Fr. Das heißt also, daß jeder Einwohner für seine saubere Stadt Fr. 10.82 bezahlen muß. Der Kilometer gereinigte Straße aber kostet 6079 Fr. Immerhin aber scheint es, daß die Zürcher allmählich doch schmutziger werden. Noch im Jahre 1933 mußte nämlich jeder Einwohner an die Ausgaben für Reinigung und Unterhalt der Straße und Plätze Fr. 15.05 beitragen und pro Kilometer kamen die Kosten damals auf 10 848 Franken zu stehen.

Daß Zürich eine saubere Stadt ist, wird niemand bestreiten, der schon in andern großen Städten des In- und Auslandes sich aufhielt und Zürich zum Vergleich heranzog.

Daß die Zürcher aber «schmutziger» werden, weil sie heute pro Kopf der Bevölkerung nur mehr Fr. 10.82 für die Reinigung der Stadt bezahlen müssen, während es 1933 auf jeden Einwohner noch Fr. 15.05 ausmachte, kann nicht einleuchten. Heute kostet der Kilometer für Reinigung und Unterhalt der Straßen und Plätze 6079 Franken, 1933 aber 10 848 Franken. Wenn heute für die Reinigung der Straßen und Plätze nur noch ca. 72 Prozent der Kosten von 1933 ausgegeben werden müssen, beweist das doch, daß die Zürcher selber reinlicher geworden sind. -adel-

Aus dem Altersasyl für Witze

Es war in Zürich, vier Tage nach der Landi-Eröffnung. Ein Mandli wartete geduldig an der Tramhaltestelle. Als das Weißblaue herangesurrt kam, blieb unser Mandli aber hartnäckig auf dem Trottoir stehen und schaute unverwandt auf den Boden. «Pressieret Sie doch es bitzli; anderi Lüüt wänd au no fahre!» tönte die liebenswürdige Stimme des Kondi. «Sofort, i mueß nu no 's Caramel sueche, wo mir zum Mul us gheit isch!»

«Wäged dem macht mer doch nüd so nä langi Gschicht?»

«Hä woll, 's Biß chlebet drum no dra!» war die vernichtende Antwort.

Trudy

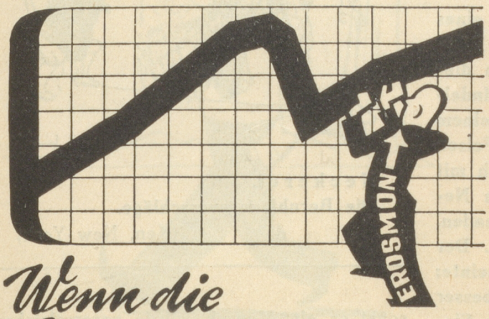
Währschaft ässe:
Züri Braustube
Tel. 71770
Sitzungszimmer
Bahnhofplatz

CHARLY-BAR

seine gute Küche — HOTEL HECHT — seine reellen Weine

DÜBENDORF

Ⓟ Tel. 934 375 Ch. Dillier-Steiner, Chef de cuisine



Wenn die Lebenskurve fallen will...

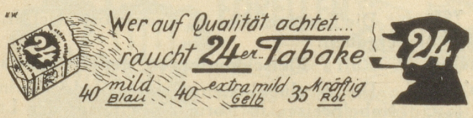
Zur Bekämpfung vorzeitiger Alterserscheinungen, sexueller Neurasthenie, von Impotenz empfehlen wir Ihnen ein bewährtes Hormonpräparat. Versuchen Sie

EROSMON-Dragées für Männer
Packung zu 50 Dragées Fr. 4.50
Kurpackung zu 300 Dragées Fr. 21.—
in Apotheken.

EROSMON DRAGEES

W. Brändli & Co, Bern, Effingerstr. 5

Prospekt gratis.



GRAND CAFÉ

OPERA

ZÜRICH beim Stadttheater ZÜRICH

das moderne, großzügige alkoholfreie Café mit Treffpunkt der Künstler

Die Praxis bestätigt, daß die heitere Stimmung, die das Lesen des Nebelspalters hervorruft, in allen Fällen fördernd auf die Kauflust wirkt und den Inseraten größtmöglichen Erfolg verbürgt.

TURMAC

Bleu

die Quintessenz des Orients

20 Stück . . Fr. 1.—
10 Stück . . Fr. —.50

Löwen-Garage Zürich

G. VELTIN, im Zentrum der Stadt, Löwenstraße 11/17 - TELEFON 53929

Tag- und Nachtbetrieb. Einstellen, Waschen, Schmieren. Reparaturen.
Wagen werden auf Wunsch abgeholt und zugestellt. Einzelboxen.

MU
MUM
MUMPF

Zurück von der Landi voll Schönheit und Wonne
Iß und trink Gutes zu Mumpf in der Sonne!

Die feinen Fischplatten: Bachforellen und Rheinfische, sowie andere Spezialitäten, serviert im heimeligen Sonnenstübli, oder auf der Rheinterrasse.